

Wieso nicht
 Einem die Zunge abschneiden?
 Sprach er doch ohnehin nicht unsere Sprache
 Wieso nicht
 Einem die Kehle zuschnüren?
 Eine eigene Stimme hatte er doch längst nicht mehr
 Wieso nicht
 Einem die Hände abhacken?
 Waren sie doch ohnedies leer
 Wieso nicht Einem die Beine zertrümmern?
 Große Sprünge machen konnte er damit auch zuvor nicht
 Wieso nicht
 Einem die Haut abziehen?
 Es war sowieso die falsche Farbe
 Wieso nicht
 Einem die Augen ausstechen?
 Sein Blickwinkel war nicht der unsere
 Wieso nicht
 Einem das Rückgrat brechen?
 Den hiesigen Gesetzen hätte er sich sonst nie gebeugt
 Wieso nicht
 Einem das Maul stopfen?
 Zu sagen hatte er sowieso nichts
 Wieso nicht
 Einen bis zur Unkenntlichkeit verstümmeln?
 Sein Gesicht war uns auch vorher nicht bekannt

Andrea Sailer

Die Nikolausaktion an der HTBLA Weiz stand ganz im Zeichen der Arbeit des Adolf Romero Preisträgers 2005 Günther Zgubic. Der gebürtige Steirer besuchte bei seinem Heimataufenthalt auch das Schulzentrum und zog mit seinen Worten die Schüler/innen in den Bann. Im Rahmen der Spendenaktion des „Opferstocks“ im Adventkalender (s. S. 62) konnten ihm 162 Euro überreicht werden. Wer weiterhin die Arbeit von Günther unterstützen möchte, kann dies etwa über den „Weltladen“ in Weiz tun.

G. Zgubic berichtet in der Aula des BSZ über seine Arbeit

